



الجامعة الألمانية الأردنية German Jordanian University

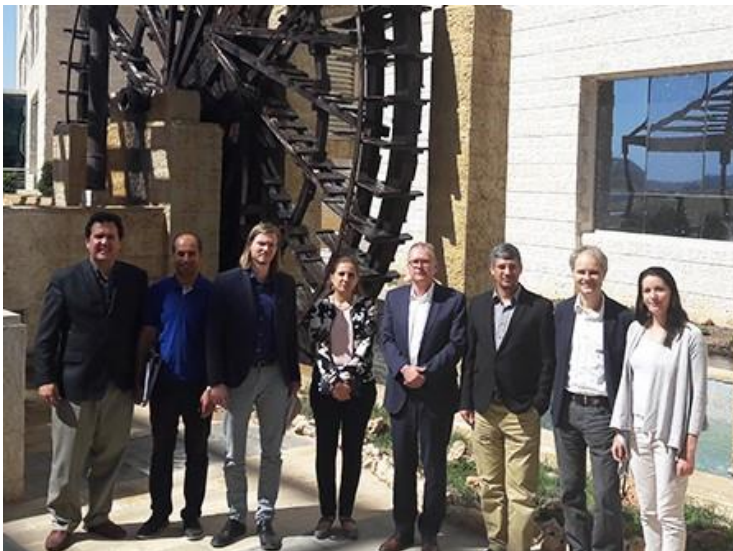
Liebe Freunde der German-Jordanian University (GJU),

heute informieren wir Sie über:

- Aktuelle Aktivitäten im akademischen **GJU-Netzwerk Mechatronik**
- **Erfolgreiche Umsetzung** des **ersten Dualen Studienmoduls** am **Aqaba Logistics Village (ALV)**
- **Ghorfa- Newsletter:** „In einem schwierigen Umfeld bleibt Jordanien ein regionaler Stabilitätsanker und verzeichnet deutliche Wachstumsraten“

Das GJU- Netzwerk Mechatronik

Der Vorsitzende des **Mechatronik Netzwerks der GJU**, Prof. Rolf Biesenbach, traf sich am 12.10.2017 zu einem Treffen mit Fakultätsvertretern der Wirtschaftswissenschaften, Elektrotechnik- und Informationstechnologie, Wasser und Umwelttechnik, Wirtschaft und dem International Office der GJU in Amman.



Bei dem Treffen wurde unter anderem das bevorstehende Netzwerktreffen in Deutschland 2018, gemeinsame EU-geförderte Projekte sowie die Weiterentwicklung des gegenseitigen Austauschs von Studierenden der Elektrotechnik der Hochschule Bochum, welche für ihr "International Year" an die GJU nach Amman gehen können, besprochen.

Mit dem Dekan, Prof. Ala'aldeen Al-Halhoul und dem Vize-Dekan Dr. Safwan Altarazi besprach Prof. Biesenbach zudem

die zukünftige Zusammenarbeit im Bereich gemeinsamer Masterstudiengänge- und Abschlüsse der angewandten technischen Wissenschaften.

Zu den akademischen Netzwerktreffen der German Jordanian University werden regelmäßig Vertreter unterschiedlicher deutscher Hochschulen sowie Unternehmensvertreter geladen. Im Rahmen des Angebotes für offizielle Unternehmenspartner „Faculty meets Industry“ können auch Sie an diesen Treffen teilnehmen und Ihre Anregungen und Vorschläge zur verbesserten praktischen Ausbildung der Studierenden einbringen. Wir freuen uns auf Ihren Input!

Erfolgreiche Umsetzung des ersten Dualen Studienmoduls am Aqaba Logistics Village (ALV)

Das erste einmonatige duale Studienmodul am Aqaba Logistics Village wurde erfolgreich umgesetzt. **Das Pilotprojekt der GJU verbindet akademische Lehre mit praktischem Training in einer realen Einsatzumgebung.** Die Studierenden absolvierten die Abschlussprüfungen mit exzellenten Noten.

Die Studierenden berichteten, dass das duale Studienmodul eine tolle Erfahrung war und ihr Wissen auf dem Gebiet stark verbessert hat.

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten in der praktischen Durchführung, sind sich Lehrkräfte, ALV Mitarbeiter- und Management einig, dass das duale Studienmodul ein voller Erfolg war.

„We love this concept“, bestätigten die Studierenden.

Mit diesem Projekt erreicht die GJU einen weiteren Meilenstein in der Umsetzung praxisbezogener Lehre in der Region.



Ghorfa - Newsletter: „In einem schwierigen Umfeld bleibt Jordanien ein regionaler Stabilitätsanker und verzeichnet deutliche Wachstumsraten“

Laut Internationalem Währungsfonds (IWF) **stieg die jordanische Volkswirtschaft** im vergangenen Jahr um zwei Prozent. Auch für dieses und kommendes Jahr sagt der IWF steigende Wachstumsraten von 2,3 und 2,5 Prozent voraus.

Angesichts der **schwierigen Rahmenbedingungen** ist dies ein äußerst **positives Zeichen** für Jordaniens Wirtschaft. Insbesondere durch Krisen in den Nachbarländern sind Jordanische Unternehmen in ihrer Exportfähigkeit nach wie vor stark eingeschränkt. Eine weitere Herausforderung für Jordanien stellt die hohe Präsenz syrischer Flüchtlinge (aktuell etwa 1,3 Mio. Syrer) dar. „Auswirkungen auf den Staatshaushalt und die Infrastruktur (Gesundheits- und Bildungswesen, Strom- und Wassersektor) sind spürbar.“

Jordanien gilt als Stabilitätsfaktor in der Region. Die Unruhen der Region haben auf das Land nicht übergreifen. Defizite bestehen weiterhin in der Wasserversorgung, welchen verstärkt mittels Meerwasserentsalzung entgegengewirkt werden soll. Auch investiert Jordanien besonders in die Stromversorgung mit Fokus auf erneuerbaren Energien (Solar- und Windkraft) sowie in den Ausbau des Fremdenverkehrs, wie etwa dem Umbau des Queen Alia International Airport in Amman. Mit einem BIP-Anteil von 66 Prozent (2015) dominiert der Dienstleistungssektor die jordanische Volkswirtschaft. Besonders die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Branche verzeichnet deutliche Wachstumsraten.



Haben Sie Interesse an einer Unternehmensausweitung in die Region? Wir können Sie bei der Rekrutierung des nötigen Personals unterstützen!

(Quelle: Arab-German Chamber of Commerce and Industry e.V. (Ghorfa) Newsletter Nr. 10 Oktober 2017 Seite 5)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen zur GJU oder geplanten Projekten haben.
Mit freundlichen Grüßen aus Magdeburg

Katrin Bombitzki
Corporate Relations Manager

German-Jordanian University Project Office
Hochschule Magdeburg-Stendal
Breitscheidstraße 51
D-39114 Magdeburg
Germany
Telefon: +49 391 886 4951
Fax: +49 391 886 4947
info@german-jordanian.org
<http://www.german-jordanian.org>
<http://www.gju.edu.jo>



DAAD

Deutscher Akademischer Austausch Dienst
German Academic Exchange Service



Möchten Sie keine weiteren Informationen über die GJU erhalten, senden Sie mir bitte eine kurze E-Mail.